

01
2018

Informationen aus erster Hand für die Mieter und Partner der Fränkel-Unternehmen

FränkelNEWS

AUFGEWERTET

Wohnungen in Stockerholz in Friedrichshafen werden saniert.

Seite 2

ALLES DRIN

Das Quartier Metzstraße ist mit der Sportklinik komplett.

Seiten 3+4

ALLMANDSTRASSE

Der Verein Rückenwind unterstützt Familien in schwierigen Situationen.

Seite 6



Riedlepark: Planungen beendet

Das Projekt in der **Riedleparkstraße in Friedrichshafen** macht Fortschritte. Es entstehen zwei neue Gebäude mit 32 modernen Wohnungen. Interessenten können ab sofort Wohnungen reservieren.

Die Planungen für die Wohnbebauung in der Riedleparkstraße sind erfolgreich abgeschlossen. Der Bau kann starten, die Baugenehmigung ist erteilt. „Baubeginn ist im Mai bzw. Juni diesen Jahres geplant“, schätzt Marcel Hugger, Projektleiter bei Fränkel. Ende März 2017 sind die Abrissarbeiten auf dem Gelände erfolgreich beendet worden. Anschließend liefen die weiteren Vorbereitungen für den Baubeginn auf Hochtouren. Mittlerweile sind auch die

Abstimmungen mit Architekten und der Stadt abgeschlossen. Auch die Pläne der Grundrisse für die beiden neuen Gebäude stehen. Auf dem Gelände entstehen moderne 2-4-Zimmer-Mietwohnungen. Die Wohnungsgrößen reichen von 52 Quadratmetern (2 Zimmer) über 75 und 90 Quadratmeter (3 und 3,5 Zimmer) bis hin zu 102 Quadratmetern (4 Zimmer). Damit die neuen Gebäude optisch nicht zu wuchtig erscheinen, haben sich die Verantwortlichen bei der

Planung für ein zurückgesetztes Dachgeschoss entschieden. Jede Wohnung verfügt über eine Loggia, im Penthouse alternativ über eine Dachterrasse sowie einen eigenen Kellerraum. Bodentiefe Fensterelemente, hochwertige Designbodenbeläge, warme Farbtöne und offene Küchen bestimmen den Charakter der Wohnungen. Auch die modernen Bäder mit bodengleichen Duschen und zeitgemäßen Armaturen erhöhen den Wohnkomfort. „Alle Wohnungen sind so angelegt, dass die Mieter barrierefrei von der Straße bis zur Wohnung gelangen können“, erklärt Marcel Hugger. Ein Aufzug bringt die Mieter bequem in die einzelnen Etagen sowie die haus eigene Tiefgarage. Alle Zugänge sind ebenerdig. ■



SCHRITT FÜR SCHRITT AUF DEN NEUESTEN STAND

In der Wohnanlage Stockerholz in Friedrichshafen nutzt die Fränkel AG einen Mieterwechsel, um die Wohnungen zu sanieren. Im Bereich der Balkone entsteht eine attraktive Außen-Innenbeziehung. Balkontüren und Fenster werden durch eine Glasfront ersetzt, die Balkone bekommen lichtdurchlässige Glas-

Brüstungen. So kann der Mieter bequem von der Couch den fantastischen Blick auf den See genießen. Die Bäder werden mit bodengleichen Echtglasduschen und Rainschauer-Brausen ausgestattet. Auch in den Küchen setzt Fränkel auf neue, hochwertige Einbauküchen in schwarz-weiß Optik mit edlen Armaturen. ■



GRUND ZUM FEIERN

Herzlichen Glückwunsch: Fränkel-Mitarbeiter Peter Flach feierte am 02.01. seinen 50. Geburtstag. Flach ist seit fast 19 Jahren Mitarbeiter im technischen Bereich tätig und kümmert

sich hauptsächlich um Flaschnerarbeiten. Gemeinsam mit dem Fränkel-Team holte er seine Feier am 19.02. nach. Wir gratulieren ihm an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich! ■

QUALIFIKATION ZUR MANAGEMENT-ASSISTENTIN

Miriam Schäfer, Sekretärin des Fränkel-Vorstands, hat im Oktober 2017 eine Fortbildung zur qualifizierten Management-Assistentin erfolgreich beendet. Die Fortbildung fand einmal im Monat ganztätig freitags und samstags bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) in Weingarten statt. Zu den Inhalten gehörten Projekt- und Zeitmanagement, BWL und Recht. Ihre Abschlussarbeit bestand aus einer Projektarbeit und Präsentation mit dem Thema: „Kommunikation und Konflikte im Unternehmen“. Schäfer: „Ich habe gelernt, wie ich meine Vorgesetzten noch besser unterstützen kann und wie man mit verschiedenen Situationen effizienter im Berufsalltag umgeht.“ Wir gratulieren ihr ganz herzlich! ■



TRADITIONELLES WEIHNACHTSESSEN

Zum siebten Mal fand am 03.12.2017 im Haus der kirchlichen Dienste in Friedrichshafen die traditionelle Weihnachtsfeier für Bedürftige und Obdachlose statt. Gemeinsam organisierten Fränkel-Mitarbeiter das Drei-Gänge-Menü und servierten es. Seit 2012 richtet die Fränkel-Stiftung das Essen aus, das Schwester Baptista ins Leben rief. ■

Das neue Quartier Metzstraße



Haus 2

Möttelstraße 5:

Erdgeschoss: Sanitätshaus Trapp
MUT – Kostbares aus nah und fern

1. Obergeschoss: Bodensee-Sportklinik
2. Obergeschoss: Physiotherapiezentrum Friedrichshafen
3. Obergeschoss: Alten GmbH

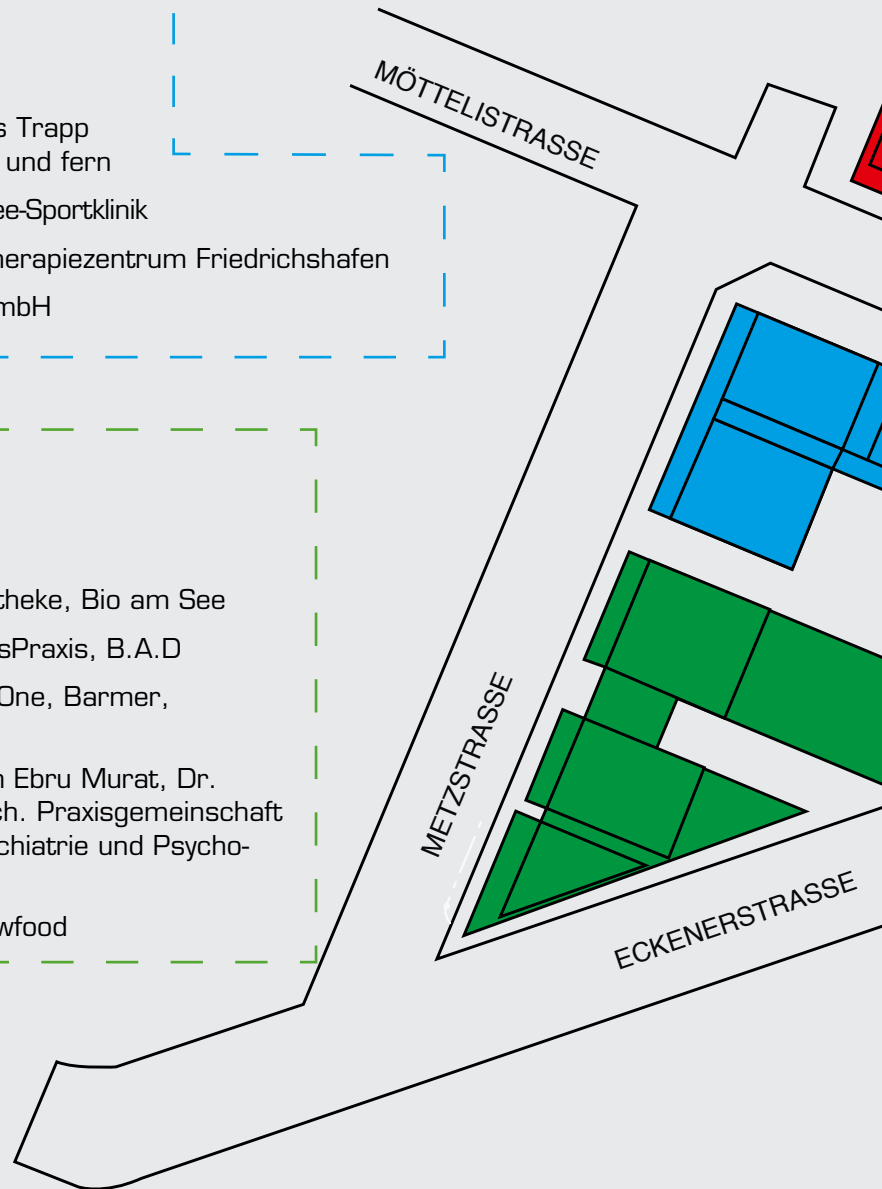


Haus 1

Metzstraße 2:

Erdgeschoss: Seehas Apotheke, Bio am See

1. Obergeschoss: FairPreisPraxis, B.A.D
2. Obergeschoss: MedicalOne, Barmer, GynVita Bodensee
3. Obergeschoss: Anwältin Ebru Murat, Dr. med. D. Hoehne Dipl.-Psych. Praxismgemeinschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Friedrichshafen
- 4.-5. Obergeschoss: Followfood



BODENSEE-SPORTKLINIK RUNDET DAS QUARTIER METZSTRASSE AB

Seit der Eröffnung der **Bodensee-Sportklinik** im Januar 2018 ist das Quartier Metzstraße (QM) nun vollständig. Die Klinik entstand aus der Orthopädischen Praxis, die Dr. Rupert Diesch vor 25 Jahren gründete. Die Idee dahinter: Das Team wollte Operationen direkt vor Ort ausführen können.

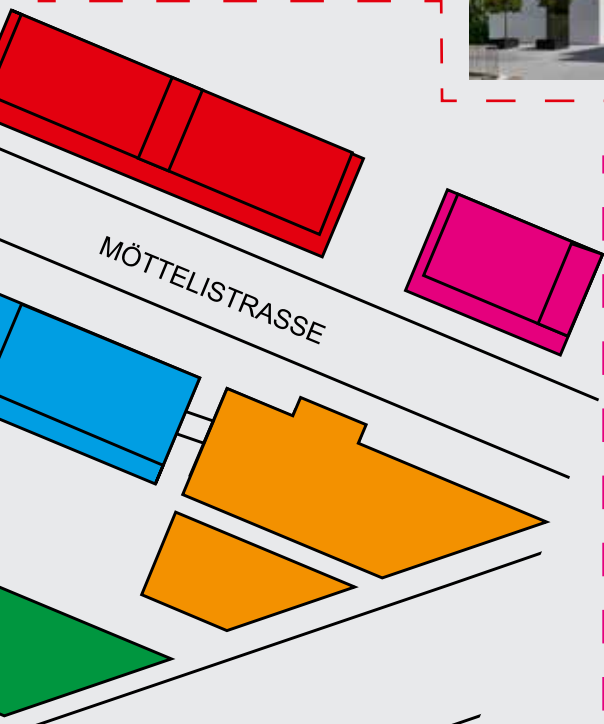
„Der Mensch im Mittelpunkt“ – Das ist die Philosophie der Sportklinik. Dort wird im Sinne der ganzheitlichen Orthopädie ein breites Behandlungsspektrum angeboten. Viel Wert wird auf eine gut auf den Patienten abgestimmte Behandlung gelegt. Insgesamt vier Fachärzte aus der Orthopädie und Unfallchirurgie, Dr. Rupert Diesch, Dr. Jens Stehle, Dr. Markus Neusser und Hery Saad, sowie eine Fachärztin für physikalische und rehabilitative Medizin, Birthe Miller,

kümmern sich um Patienten aller Kassen und jeden Alters bei orthopädischen oder sportmedizinischen Belangen. Unterstützt wird das Team durch eine Fachärztin für plastische Chirurgie von Medical One, Dr. Andrea Becker. „Wir werten das Gesundheitsspektrum in der Stadt auf“, sagt Dr. Rupert Diesch. Mit ihren zwei modernen Operationssälen ergänzt die Sportklinik das Krankenhaus in Friedrichshafen. Die ambulanten und stationären Operationen werden

Haus 3

Möttelstraße 4:

Erdgeschoss: Alten GmbH
1.-4. Obergeschoss: Wohnen



Haus 4

Möttelstraße 2:

Erdgeschoss: Frei
1.-4. Obergeschoss: Wohnen



Möttelstraße 3:

Erdgeschoss-3. Obergeschoss:
Bodensee-Sportklinik
4. Obergeschoss: Allgemeinmediziner Dr. Barth
und Dr. Hofmann

- 1. Untergeschoss: Öffentliche Ebene
- 2. Untergeschoss: Dauerparker



ergänzt durch ein breites Spektrum an konservativen Leistungen, wie Akupunktur und Stoßwellentherapie. Die Klinik fügt sich harmonisch in das Konzept des Quartiers ein, das sich ganz am Thema Gesundheit orientiert. Es gibt mehrere moderne Arztpraxen, ein Sanitätshaus, sowie eine Apotheke im QM. Der Bio-Supermarkt, „Bio am See“ bietet den Anwohnern eine große Auswahl an Bio-Lebensmitteln und wird künftig auch die Verpflegung der

Sportklinik übernehmen. Das Quartier Metzstraße zeichnet sich durch seine nachhaltige Bauweise und neue Klimatechnologie aus. „Wir haben insbesondere ökologische, ökonomische und kultursoziale Komponenten berücksichtigen müssen“, sagt Fränkel-Vorstand Peter O. Buck. Dafür ist das Projekt QM mit einem Gold-Zertifikat von der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) ausgezeichnet worden. ■



Startschuss für den Fränkel-Kochclub

Fränkel ist mit einer neuen starken Marke ins Jahr 2018 gestartet: Alle Kochstudio-Aktivitäten werden nun einheitlich unter dem Dach des „**Fränkel-Kochclubs**“ zusammengeführt.

Der neue Fränkel-Kochclub richtet ab sofort auch die Veranstaltungen im Kochstudio aus und lädt ein zu Kochkursen und Kochabenden. Bei einem guten Glas Wein können die Teilnehmer den Experten bei einem Kochabend über die Schulter schauen oder bei einem Kochkurs unter fachkundiger Anleitung selbst hinterm Herd stehen. Die frisch zubereiteten Köstlichkeiten werden im Anschluss dann gemeinsam verzehrt. Soeben ist der neue Flyer mit den aktuellen Veranstaltungen erschienen. Sie können auch bequem online über die Seite des Fränkel-Kochstudios (fraenkelkochstudio.de) gebucht werden. Der Fränkel-Kochclub ist jetzt auch Gastgeber der wöchentlichen Koch-Show bei Regio TV, deren Konzept im

vierten Jahr grundlegend überarbeitet wurde. Unter dem Titel „Wervoll kochen“ empfängt Gastgeber Helmut



Feuerlein Profi-Köche und Experten rund ums Essen aus der Region. Jeder Gast stellt sein Lieblingsgericht vor, das

frisch in der Sendung zubereitet wird. Wie gewohnt stammen auch die Zutaten aus regionalem Anbau. Zuschauer, die die Gerichte nachkochen wollen bekommen hier wertvolle Tipps und Tricks von gleich zwei Experten. Die Aufzeichnungen der Sendungen finden sich nach wie vor auch auf der Internetseite des Fränkel-Kochstudios. Hier sind auch die Rezepte zum Nachkochen als pdf-Datei hinterlegt. Die Sendung läuft nach wie vor jeden Sonntag um 18:30 Uhr bei Regio TV. Natürlich lässt sich das Fränkel-Kochstudio auch weiterhin für Familien- oder Firmenfeiern buchen. Wenn Sie also Lust auf ein ganz besonderes Ambiente haben oder gemeinsam kochen wollen, ist das Kochstudio in der Allmandstraße genau die richtige Wahl. Informationen rund um die Möglichkeiten, eigene Veranstaltungen im Kochstudio durchzuführen, finden Sie auf der Internetseite fraenkelkochstudio.de. ■

GEMEINSAM INS ZIEL

Am 19. Juli 2018 findet um 18:00 Uhr der **2. ZF-Firmenlauf Friedrichshafen** auf dem Messegelände statt. Auch die Fränkel AG ist mit am Start.

Alle Mieter von Fränkel sind herzlich eingeladen gemeinsam mit dem Team an dem 5-Kilometer-Lauf teilzunehmen. Die Startgebühr wird von Fränkel übernommen und alle Teilnehmer erhalten ein T-Shirt mit passendem Slogan.

Wer Interesse hat, gemeinsam mit Fränkel ins Ziel zu rennen, zu laufen, oder zu walken, kann sich bis zum 15. Juni 2018 bei Elena Gerlich anmelden: **Tel.:** 07541/921037, **E-Mail:** elena.gerlich@fraenkel-fn.de. ■





Familien bekommen Rückenwind

Der **Verein Rückenwind** in der Allmandstraße in Friedrichshafen unterstützt Eltern mit sogenannter familienergänzender Arbeit bei der Erziehung ihrer Kinder. Dabei steht die enge Zusammenarbeit mit den Eltern im Mittelpunkt: Sie sollen so schnell wie möglich wieder unabhängig werden.

„Wo drückt der Schuh? Zuhause oder in der Schule? Das wollen wir herausfinden“, so erklärt Einrichtungsleiter Sebastian Paulsen die Arbeit des Vereins Rückenwind. Dieser ist für Eltern, Kinder und Jugendliche ein Ort, an dem sie zur Ruhe kommen und neue Hoffnung schöpfen können. Die Einrichtung der Jugendhilfe ist seit dem 15. November 2016 Mieter bei Fränkel in der Allmandstraße in Friedrichshafen. Insgesamt hat Rückenwind sieben Standorte. Das Team bietet Hilfe bei der Erziehung und familienergänzende Arbeit an. In vielen Familien führen persönliche Krisen dazu, dass Eltern und Kinder nur mit einer professionellen und sozialpädagogischen Begleitung die Situation bewältigen können. Das Besondere: Die Kinder kommen gemeinsam mit ihren Eltern in

die Gruppen. Zwei Tage in der Woche besuchen sie nach der Schule die Wohnung in der Allmandstraße, die Eltern mindestens einmal. „Es geht nicht darum, die Kinder einfach irgendwo hinzuschicken. Die Zusammenarbeit mit den Eltern steht bei uns im Mittelpunkt. Wir arbeiten mit ihnen und finden heraus, was sie verändern wollen“, sagt Paulsen. Das Team von Rückenwind muss flexibel sein und die Gruppen so zusammensetzen, dass die Menschen zueinander passen. „Unserer Haltung ist nicht: Wir wissen, wie es besser geht. Stattdessen machen wir uns zusammen mit den Eltern auf die Suche nach einer wirksamen Veränderung“, erklärt Paulsen. Die Nachmittagsgestaltung sei genau darauf ausgelegt: Im Idealfall kommen die Eltern schon vor den Kindern in die Grup-

pe, damit sie zusammen mit dem Team von Rückenwind alles vorbereiten können. Es wird gemeinsam gegessen und danach alles aufgeräumt und gespült. Anschließend machen die Eltern mit den Kindern Hausaufgaben oder gehen nach draußen: „Es geht nicht nur darum, einfach irgendetwas zu tun, sondern den Eltern ein Bild davon zu geben, was sie alles mit den Kindern machen können“, so Paulsen. Dabei berücksichtigt das Team die Kompetenzen der Eltern. Die Idee: In Beratungsgesprächen können sie zu regelmäßigen Terminen zusammenkommen und sich gegenseitig unterstützen. Jeder bringe dabei andere Kompetenzen ein. Die Eltern sollen auch über den Verein hinaus Netzwerke bilden, „denn wir wollen so schnell wie möglich wieder überflüssig werden“, sagt Paulsen. ■

Herausgeber:

Fränkel AG, Allmandstr. 6,
D-88045 Friedrichshafen, Tel.: 0 75 41 - 92 10 - 0

V.i.S.d.P.:

Peter O. Buck, Jaqueline Egger-Buck

Redaktion und Layout:

Michael Tobias Content Marketing Ltd.

Bildnachweis:

Fränkel AG (Seiten 1, 2, 3, 4, 5, 6),
Udo Dilger (Seite 5)

Alle verwendeten Logos und Markenzeichen sind Eigentum ihrer eingetragenen Besitzer.